



Kurs Shibori-Färbung

Die Shibori-Technik ist eine faszinierende, sehr alte Musterungstechnik aus Japan. Traditionell war sie in ein Zeremoniell eingebettet und den entstehenden Mustern waren bestimmte symbolische Aussagen zugeordnet.

Dieses Färbeverfahren eignet sich vor allem für die farbige Gestaltung von Textilien. Dabei entstehen interessante Muster mit sanften Farbverläufen und Streifenmustern.

Wir stellen im Kurs Shibori-Muster mit Klemmbrettchen und Fäden her. Anschließend wird gefärbt und die umwickelten, beziehungsweise abgeklemmten Partien werden dabei reserviert und ergeben eine feine, zweifarbige Musterung.

Materialbedarf:

- Vorgewaschene, nicht weichgespülte, weiße Textilien aus Naturfasern (Baumwolle und Leinen). Sehr gut eignen sich auch T-Shirts, alte Bettlaken oder Leintücher.
- 2 Teile pro TeilnehmerIn können gefärbt werden.
- Wäscheklammern oder Klemmen; wasserbeständige Objekte zum Abbinden
- Arbeitsbekleidung: Ein altes Hemd oder Ähnliches zum Schutz vor der Farbe und keine neuen Schuhe
- Lange Gummihandschuhe und 1 Plastiktüte für die fertigen, noch nassen Textilien